

Fundplatz Nr. I 040/85

Koordinaten: L = 525.500, B = 289.180

Geographie: Die Bucht, in welcher der Fundplatz liegt, ist durch eine Gruppe von Sandsteinhügeln gegen die dominierenden Nordwinde gut geschützt.

Das nach Süden zur Hauptplaya „West“ einfallende Gelände wird an den Hängen von Wadis und Regenrinnen durchzogen und ist mit Verwitterungsschutt und Flugsand bedeckt.

Rotbrauner Playaboden geht nach Süden in rezentes helles Sediment über, letzteres ist mit Flugsand versetzt.

Ausdehnung: N – S = 115m, O – W = 200m

Fundplatzbeschreibung: Auffallend ist zunächst die große Anzahl von erhabenen Herdstellen und verglichen damit die geringe Steinartefaktendichte. Lediglich im Ostteil kommen einige Funde vor. Da der Platz an der Grenze zwischen Sandstein und Playaboden liegt, dürften auch durch Grabungen keine Artefakte zu Tage gebracht werden.

Es ist anzunehmen, daß bedingt durch die starke Hanglage, das Material durch Wasser nach Süden transportiert und von rezentem Sediment überlagert worden ist. In diesem Fall kann mit in situ Funden nicht gerechnet werden.

Inventar: Nur zwei Steinartefakte, ein einfacher Bohrer auf Abschlag und eine retuschierte Klinge, sind entnommen worden.

Holzkohle ist in großen Mengen in vielen der 48 Feuerstellen vorhanden. Eine Probe wurde nicht entnommen.

Außer sechs Reibschalen und fünf Läufersteinen ist kein weiteres Fundmaterial beobachtet worden.

Fundplatzskizze - Nr. 1040/85

